Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 464. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 7. Juli 1891.**

Deutschland.

Berlin, 6. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Superintendenten a. D., Pastor prim. Woltmann zu Ihlienworth im Kreise Hameln, dem Eisenbahn-Secretär a. D., Rechnungs-Rath Born zu Kassel, dem General-Commissions-Secretär a. D., Rechnungs-Rath Fisch zu Frankfurt a. O. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie den pensionirten Steuer-Aufsehern Friedrichs zu Atzendorf im Kreise Kalbe a. S., Hansen in Flensburg und Weber zu Alt-Gatersleben im Kreise Aschersleben, dem Gerichtsvollzieher a. D. Schumacher zu Celle, den Gerichtsdienern a. D. Diemler zu Salzwedel und Göbel zu Hermsdorf u. K., dem Strafanstalts-Maschinenwärter a. D. Hoffleuchter zu Hameln, früher zu Striegau, und dem Verlags-Expedienten Rasche zu Essen a. d. Ruhr das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Reichs-Justizamt Freiherrn von Seckendorff zum ständigen Mitgliede des Patentamts ernannt.

Seine Majestät der König hat dem Königlich niederländischen Contre-Admiral und Flügel-Adjutanten Ihrer Majestät der Königin Jonkheer Roëll den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Königlich belgischen Premier-Lieutenant Prinzen Heinrich Croy den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Königlich baierischen Geheimen Rath und Ober-Medicinal-Rath Dr. von Kerschensteiner und dem Großherzoglich sächsischen Kammerherrn und Ober-Hofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin zu Sachsen von Donop den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Großherzoglich sächsischen Hof-Kapellmeister Dr. Lassen zu Weimar, dem Königlich belgischen Hauptmann Roget im Generalstabe, dem bisherigen Zweiten Legations-Secretär bei der Königlich rumänischen Gesandtschaft in Berlin Eugen Mavrodi und dem Kaufmann Felix Suares zu Kairo den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaufmann Wilhelm Pelizaeus ebendaselbst und dem Honorar-Ober-Notar des Kronstädter Comitats und Stuhlrichter in Predeal Stefan Pánczél den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Seine Majestät der König hat den Verwaltungsgerichts-Director Forster in Berlin zum Ober-Verwaltungsgerichts-Rath, sowie die Regierungs-Assessoren Dr. jur. Kapp in Guben, Dombois in Prüm und Schickert in Heinrichswalde zu Landräthen ernannt; ferner die Wahl des Ritterschafts-Raths Freiherrn von Blomberg auf Liebthal zum Neumärkischen Ritterschafts-Director auf die Dauer von 6 Jahren, und die Wahl des bisherigen Directors der Preußischen Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft hierselbst, Rechtsanwalts Klingemann zum Präsidenten dieser Gesellschaft bestätigt.

Der bisher bei der königl. Ausführungscommission für die Regulirung der Weichselmündung in Danzig beschäftigte Wasserbauinspector Hellmuth ist als Hilfsarbeiter an die Königl. Regierung in Königsberg versetzt worden. Der Wasserbauinspector Rhode, bisher Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung zu Königsberg, ist nach Danzig versetzt und der Königlichen Ausführungs-Commission für die Regulirung der Weichselmündung zur Beschäftigung in deren Bezirk überwiesen worden. Der bisher der Kaiserlich deutschen Botschaft in Paris zugetheilte Wasserbauinspector Mathies ist nach Dortmund versetzt, und sind demselben die Geschäfte eines Vorstehers der dortigen Bauabtheilung für den Bau des Schifffahrtscanals von Dortmund nach den Emshäfen übertragen worden. Der bisherige Königliche Regierungsbaumeister Janert, zur Zeit mit der Verwaltung der Kreis-Bauinspectorstelle in Kirchhain beauftragt, ist zum Königlichen Bauinspector ernannt worden. Der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Bolten in Rathenow, zur Zeit im Wasserbauinspectionsbezirk Rathenow beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Ernst Keller in Kassel, zur Zeit bei der Fulda-Regulirung beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Lierau in Danzig, zur Zeit bei Weichselstrombauten beschäftigt, der bisherige Kgl. Regierungs-Baumeister Gersdorff in Dirschau, zur Zeit bei Weichselstrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Karl Delion in Elbing, zur Zeit bei Strombauten an der Nogat beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Teichert in Stendal, zur Zeit bei Elbstrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Lampe in Kassel, zur Zeit bei der dortigen Kgl. Regierung beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Otto Hahn in Wesel, zur Zeit bei Rheinstrom-Bauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Eichentopf in Kassel, zur Zeit bei der Fulda-Canalisirung beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Robert Jasmund in Magdeburg, zur Zeit bei Elbstrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Zschintzsch in Wittenberge, zur Zeit bei Elbstrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Rudolf Scheck in Breslau, zur Zeit bei den Arbeiten zur Herstellung einer erweiterten Wasserstraße durch die Stadt Breslau beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Reerink in Berlin, zur Zeit im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Eggemann in Fürstenwalde—Spree, zur Zeit bei den Abrechnungsarbeiten für den Bau des Oder-Spree-Canals beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Martin Elze in Halle a. S., zur Zeit bei Saale-Regulirungsbauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Duis in Aurich, zur Zeit bei der dortigen Königlichen Regierung beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Isphording in Bonn, zur Zeit bei Rheinstrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Konrad in Calbe a. S., zur Zeit bei Saalestrombauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Koß zu Saßnitz auf Rügen, zur Zeit bei den dortigen Hafenbauten beschäftigt, der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Hasenkamp in Riesenbeck bei Rheine, zur Zeit bei dem Bau des Canals von Dortmund nach den Emshäfen beschäftigt, und der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister August Bohde in Tapiau, zur Zeit beim Neubau eines Bauhofes nebst Winterhafen daselbst beschäftigt, sind als Königliche Wasser-Bauinspectoren angestellt worden.

Dem Landrath Dr. jur. Kapp ist das Landrathsamt im Kreise Guben, dem Landrath Dombois das Landrathsamt im Kreise Prüm, und dem Landrath Schickert das Landrathsamt im Kreise Niederung übertragen worden. — Der Forst-Assessor Alfred Graf Korff genannt Schmising-Kerssenbrock ist zum Oberförster ernannt und es ist demselben die Oberförsterstelle zu Hatzfeld im Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden. — Der bisherige Registratur-Assistent bei der Königlichen Akademie der Künste in Berlin Croner ist zum Calkulator und Registrator bei der Königlichen academischen Hochschule für die bildenden Künste daselbst ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Yacht „Hohenzollern", Commandant Capitän zur See v. Arnim, ist am 4. Juli d. J. in Port Victoria (Themse) und am 5. dess. Mts. in Vlissingen eingetroffen und beabsichtigt am 6. dess. Mts. nach Felixtown bei Harwich in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. Juli.

• **Religionsunterricht in den katholischen Volksschulen.** Die Königliche Regierung zu Oppeln hat die Kreisschulinspectoren ihres Bezirks veranlaßt, die Hauptlehrer mehrklassiger, sowie die Lehrer einklassiger Volksschulen ihres Aufsichtsbezirks alsbald zu beauftragen, daß sie den zuständen Pfarrern, Curaten und Localisten behufs Wahrnehmung der Leitung des Religionsunterrichts die Stundenpläne ihrer Schulen mittheilen, sowie von jeder in denselben während oder bei Beginn des Schuljahres eintretenden Aenderung Kenntniß geben.

—l. **Görlitz,** 6. Juli. [Zu den Oberlausitzer Wolkenbrüchen.] Ein Wolkenbruch schwerer Art hat, wie bereits telegraphisch gemeldet, unsere Nachbarschaft Zittau und deren weitere Umgebung heimgesucht. Während daselbst noch in Strömen der Regen herniederfiel, traf die Hiobspost ein, daß in Großschönau, Waltersdorf, Hennersdorf ebenfalls am Sonnabend früh in der 6. Stunde Wolkenbrüche gefallen seien. Bald trat der Mondaufluß, die Uferbewohner konnten glücklicherweise gewarnt werden, aus seinen Ufern, und die Wassermassen strömten, Wege und Stege mit sich fortreißend, Dämme und Schutzwehre durchbrechend, in die Straßen und überschwemmten im Nu die Schützenwiese, auf welcher gegenwärtig das Königsschießen abgehalten wird. Es war dies das Werk von $1\frac{1}{2}$ Stunden. Die Budeninhaber hatten alle Mühe, ihre Waaren ꝛc. in Sicherheit zu bringen, was jedoch nur theilweise gelang, denn der Strom ergoß sich in Höhe von einem Meter über den Plan. Die Bewohner der böhmischen Vorstadt zogen ihr Vieh aus den Ställen, in die das Wasser gedrungen war; der in der Kasernenstraße untergebrachte Circus Leisek mußte schleunigst seine Pferde, Hirsche und sonstigen Thiere vor dem Untergange retten und in andere Ställe einquartiren. Die Oybinbahn mußte sofort ihren Betrieb einstellen. Auf vielen Straßen und Plätzen war nur ein Verkehr mit Interimsbrücken und Laufstegen möglich. Immer größer wurde die Gefahr auf der mit vielen Buden und Zelten bestellten Schießwiese, sodaß schleunigst Militär requirirt werden mußte, das in Stärke einer Compagnie zur Hilfeleistung eintraf. In ganz erheblicher Weise ist die Umgegend von Zittau von Wolkenbrüchen betroffen worden. In vielen Orten mußten Häuser, Stuben und Ställe geräumt werden, Ufermauern, Straßen, Gärten und Felder sind stark beschädigt. Am ärgsten ist Großschönau heimgesucht worden. Hier erreichte das Hochwasser mehrere Meter Höhe und überfluthete fast den ganzen Ort. In Warnsdorf mußte in allen Fabriken der Betrieb eingestellt werden, denn hier, wie überhaupt im ganzen Nordböhmen haben Hochfluthen schreckliche Verwüstungen angerichtet. Besonders schwer betroffen ist die Zwickauer, Leipaer und Auschaer Gegend, desgleichen der Bezirk Außig. Der Güterverkehr der Nordwestbahn hat wegen Dammbruchs in der Nähe von Leitmeritz für mehrere Tage aufgehört. In den meisten böhmischen Städten wurden Pioniertruppen zu Hilfe gerufen; der Gesammtschaden ist sehr groß.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Memel, 6. Juli. Die Theilnehmer an dem hier gefeierten 17ten preußischen Provinzial-Sängerfest sandten heute an den Kaiser nach London ein unterthäniges Huldigungstelegramm. Das Fest nahm einen glänzenden Verlauf.

Hannover, 6. Juli. Dem neuen Minister der öffentlichen Arbeiten Thielen wurde anläßlich seines Scheidens von hier Abends von nahezu 4000 Beamten des Eisenbahndirectionsbezirks Hannover ein glänzender Fackelzug dargebracht. Der Minister dankte und ermahnte zu weiterem einmüthigen Zusammenwirken. Er schloß seine Ansprache mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Budapest, 6. Juli. Der Kaiser Franz Josef hat anläßlich des Todes des Erzbischofs Haynald an das Domcapitel von Kalocsa eine in überaus warmen Worten gehaltene Beileids-Depesche gerichtet.

Venedig, 6. Juli. Der König Humbert und Gemahlin haben zugesagt, am Mittwoch früh ein Lunch an Bord des britischen Admiralschiffes einzunehmen. An demselben Tage giebt der König ein Diner zu Ehren der höheren Offiziere des britischen Geschwaders, an dem auch die Mitglieder der hiesigen Militärbehörden theilnehmen werden.

Windsor, 6. Juli. (Ausführliche Depesche.) Heute Nachmittag fand in der alten St. Georgs-Kapelle des hiesigen Schlosses die Vermählungsfeier der Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein mit dem Prinzen Aribert von Anhalt statt. Der Bräutigam trug preußische Uniform mit den gestern von der Königin ihm verliehenen Insignien des Bath-Ordens. Vor dem Schlosse war eine Ehrenwache aufgestellt, und Gardisten in Galauniform bildeten auf dem Wege von Castle Hill bis zur Kapelle Spalier. Die Theilnehmer an der Feier begaben sich in einzelnen reichgeschmückten Zügen in die Kapelle. Den ersten Zug bildete die Familie des Bräutigams. Der zweite äußerst imposante Zug bestand aus zwölf Wagen, in denen der Kaiser und die Kaiserin, der Prinz und die Prinzessin von Wales, der Herzog und die Herzogin von Edinburg, der Herzog und die Herzogin von Connaught, der Prinz und die Prinzessin von Battenberg saßen; im dritten Zuge kam der Bräutigam in Begleitung seines Bruders, des Erbprinzen Eduard, im vierten Zuge die Königin, im fünften Zuge die Prinzessin-Braut in Begleitung des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und ihres Bruders Victor. Eine zahllose, von allen Seiten herbeigeströmte Menschenmenge begrüßte die Herrschaften mit enthusiastischen, jubelnden Zurufen. — Der Vermählungsfeier wohnten ferner bei: der Prinz Eduard von Sachsen-Weimar, der Herzog und die Herzogin von Teck und Lord und Lady Salisbury. Der Prinz von Wales betrat die Kapelle, die Kaiserin am Arme führend. Der Kaiser in der Uniform des preußischen ersten Garde-Dragoner-Regiments (Königin von Großbritannien und Irland) folgte mit der Prinzessin von Wales. Nach der Trauung fand im Schlosse Empfang statt. Die Neuvermählten begeben sich Abends nach Cleveden am Ufer der Themse auf den Landsitz des Herzogs von Westminster. — Heute Nachmittag fielen mehrere Regenschauer.

Kopenhagen, 6. Juli. Der König bewilligte heute das Entlassungsgesuch des Cultusministers von Scavenius. Der Justizminister Nellemann übernimmt vorläufig das Cultusministerium.

Kopenhagen, 6. Juli. An dem von dem Könige zu Ehren der Offiziere des französischen Geschwaders gegebenen Diner nahmen die königliche Familie, die höchsten Hofbeamten und die höheren Marine-Offiziere theil. Nach dem Toast des Königs auf Carnot spielte die Musik die Marseillaise. Der französische Gesandte toastete auf den König und die königliche Familie. Hieran schloß sich die dänische Nationalhymne. Später trank der König auf das Wohl des französischen Geschwaders, worauf der Chef des Geschwaders dankte. Der König verlieh dem Viceadmiral Gervais das Großkreuz des Danebrogordens. Das Geschwader geht heute Nachts nach Stockholm weiter.

Newyork, 6. Juli. Ein furchtbarer Sturm zerstörte heute Morgens in Baton-Rouge (Luisiana) mehrere Häuser, darunter das Regierungsgebäude. Die einstürzenden Mauern des Strafgefängnisses tödteten viele Gefangene. Bisher wurden 8 Todte und 28 Verwundete hervorgezogen.

Breslau. Wasserstand.

6. Juli.	O.-P. 5 m 10 cm.	M.-P. 4 m 16 cm.	U.-P. — m 88 cm über 0.
7. Juli.	O.-P. 5 m [illegible] cm.	M.-P. 4 m 14 cm.	U.-P. — m 86 cm über 0.

Handels-Zeitung.

=n= **Warschau,** 5. Juli. [Original-Wollbericht.] Durch den rapiden Rückgang der russischen Valuta gestaltet sich der Wollhandel äusserst lebhaft. Unsere inländischen Fabrikanten, die früher durch den hohen Rubelcours Australische Wolle verhältnissmässig billiger kauften als hiesige, betheiligen sich jetzt stärker am Einkauf. Auch deutsche Grosshändler und Fabrikanten treten jetzt als Käufer auf. Am bevorzugtesten sind von unseren Fabrikanten mittlere Gattungen zur Fabricirung von Cheviot und mittelfeine lange Kreuzungswolle zur Fabricirung von Korttuch. Von diesen Wollgattungen wurden auch grössere Posten mit einem Aufschlag von circa 3 Thlr. polnisch = circa 6 Mark gegen letzte Wollmarktspreise von den hiesigen Lägern gekauft. In der Provinz kamen ebenfalls während der letzten 8 Tage ziemlich bedeutende Verkäufe zu Stande und sind uns folgende Abschlüsse zur Kenntniss gelangt: In der Kutnoer Gegend nach Breslau mehrere Hundert Centner mittelfeiner Wollen und nach Liegnitz über 400 Centner à 65—71 Thaler. Nach Berlin verkaufte man eine grössere Partie mittlerer Gattung à 65 Thaler. Ein Posener Grosshändler erwarb in der Gegend von Wloclawek einen grösseren Posten mittlerer Wolle à 63 Thaler polnisch pro Centner. Bei diesen Verkäufen stellt sich ebenfalls ein Preisaufschlag von durchschnittlich 3 Thaler polnisch pro Centner gegen den Wollmarkt heraus. Wie wir noch erfahren, haben in den letzten Tagen inländische Fabrikanten in der Lubliner Gegend gegen 600 Centner von feiner Wolle an sich gebracht.

Concurs-Eröffnungen.

Brauereibesitzer Carl Robert Bachmann in Friedeburg. — Kaufmann J. H. W. Müller in Göttingen. — Garn- und Wollenhändler Harry Hirsch zu Hamburg. — Saitenmachermeister Louis Moritz Klipphahn in Erlbach. — Kaufmann Moritz Litfinski zu Minden. — Wollwaarengeschäftsinhabers Friedrich Wilhelm Rentzsch in Oederan. — Offene Handelsgesellschaft Halbeisen und Compagnie in Schalkau. — Kaufmann Markus Twardygrosch zu Strelno. — Gasthofpächter Rudolf Berndt in Striegau. — Productenhändler Max Georg Fürnkäs in Würzburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die durch den Austritt des Kaufmanns Salo Schönfeld zu Breslau aus der offenen Handels-Gesellschaft Wieluner u. Schönfeld hierselbst erfolgte Auflösung dieser Gesellschaft und die von den Kaufleuten Siegismund Wieluner und Leopold Stein, beide zu Breslau, am 1. Juli 1891 hier unter der Firma Wieluner u. Co. errichtete offene Handelsgesellschaft.

Gelöscht: Die Firmen C. Becher Verlag und Paul Queisser beide hier.

Marktberichte.

Breslau, 7. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr schles. weisser 22,10—23,10—24,30 Mk., gelber 22,00—23,00—24,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kg. 19,00—20,00—21,00 M feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—15,00—16,00 Mark, weisse 16,00—16,50 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot höher, per 100 Klgr. 16,40—16,70 bis 17,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 M blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 M.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Hanfsamen in matter Stimmung, 21—23—26 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ M., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen blieb sehr fest, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 M., fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 33,25—33,75 M., Hausbacken 31,50—32,00 M. Roggen-Futtermehl 12,00—12,40 Mark. Weizenkleie 10,00—10,40 Mark.

Speisekartoffel 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,40—2,70 M., altes 2,80—3,10 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 6. Juli. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte von vorgestern enthalten nach keiner Seite hin sonderliche Anregung, und dementsprechend ist auch der Verkehr am hiesigen Markt heute ausserordentlich still geblieben; dabei war im Anfang die Tendenz für Weizen wie für Roggen etwas fester, schwächte sich aber später in Folge der Geschäftslosigkeit wieder ab, und die schliesslichen Notirungen sind für beide Artikel gegen Sonnabend wenig verändert. Entschieden matter war jedoch Hafer, der $\frac{3}{4}$—1 M. im Preise nachgeben musste; besonders wurde Juli-August offerirt. Gekündigt: Weizen 100 To., Hafer 250 To. — Roggenmehl ging wenig um und hat sich kaum verändert. — Rüböl konnte vorgestrigen Preisstand behaupten. — Dagegen blieb Spiritus fortgesetzt überwiegend offerirt und hat sich neuerdings erheblich verschlechtert. Herbstlieferung litt dabei am meisten. Gekündigt 290 000 Liter.

Weizen loco 216—233 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $230\frac{1}{2}$—$229\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 214—$213\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 209—$209\frac{1}{2}$—$208\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $207\frac{1}{2}$ M. bez, November-December 206 M. bez. — Roggen loco 206—215 Mark nach Qualität gefordert, russischer 210—213 M. ab Bahn bez., Juli $207\frac{1}{2}$—$206\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $199\frac{3}{4}$—$199\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $194\frac{3}{4}$—195 bis 194 M. bez., October-November $192\frac{1}{4}$—$191\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 141—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 140 M. bez., Juli-August 140 M. bez., September-October 140—$139\frac{3}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 156—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 166—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 172—181 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—182 M., mittel und gut schlesischer 173—181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 183—185 Mark ab Bahn bez., russischer 168—170 M., feiner russischer 172—176 M. frei Wagen bez., Juli $166\frac{3}{4}$—$165\frac{3}{4}$—166 M. bez., Juli-August $153\frac{1}{4}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez., September-October 146—145 Mark bez. — Erbsen Kochwaare 175—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 166—173 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 M. bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 28,00—27,00 M. bez., Juli 27.90—27,85 Mark bez., Juli-August 27,60—27,55 M. bez., September-October 26,80 bis 26,70 Mark bez.

Rüböl loco mit Fass 58,5 Mark bez., Juli 59,2 M. bez., September-October 59,2 Mark bez., October-November 59,4 Mark bez. November-December 59,5 M. bez., April-Mai 1892 59,9 M.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco mit Fass — M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 46,5—46,4 Mark bez., Juli und Juli-August 45,6—45,5—45,6—45,3 Mark bez., August-Septbr. 45,6—45,7—45,5 M. bez., September-October 43,7 bis 43,9—43,4 M. bez., October-November 42,3—42,2 M. bez., Novbr.-December 41,4—41,2—41,3 M. bez.

Kartoffelmehl 23,75 M. bez. Kartoffelstärke, trockene 23,75 M. bez.

Regulirungspreise für Weizen 230 M., Hafer 166 M., Spiritus (70er) 45,5 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 568, 12.*) Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 467, 50.*) Credit foncier 1245.*) Credit mobilier 365.*) Panama-Canal-Actien 31, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 571, 87½. Suezcanal-Actien 2735, —.*) Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, —. 4% unific. Egypter 488, 12½. 4% Spanier äussere Anl. 71, 93.*) Meridional-Actien 652, 50.*) Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 580, —. 4% Russen de 1889 97, 10.*) Robinson 56, 87½. Neue 3% Rente 93, 92½. Portugiesen 40, 81.*) Markt besser bei anhaltender Geschäftslosigkeit, trotzdem allgemeiner, aber wenig bedeutender Fortschritt in den Coursen, welche durch die Couponzahlungen beeinflusst waren.

*) exclusive.

London, 6. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71⅞. 3½% privil. Egypter 91¾. 4% unif. Egypter 96½. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 87¾. Ottomanbank 12⅝. Suezactien 107. Canada Pacific 83¾. Englische 2¾% Consols 96 7/16. Platzdiscont 1⅛%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95¾. De Beers Actien neue 13⅞. Rio Tinto 22¾. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96¾. Rubinen-Actien —. Silber 46¼. Neue Mexikaner —. Rupees 79¼. Besser.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 65. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 36. Neue 3% Reichsanleihe 83½.

London, 6. Juli, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 103. Englische 2¾% Consols 96⅜. Convertirte Türken 18⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97. Italiener 90½. 4% ungar. Goldrente 89¾. 4% unific. Egypter 96½. Ottomanbank 12½. 6% consol. mexikan. Anleihe 87½. Silber —. Garant. Egypter —. Rio Tinto 22½.

Frankfurt a. M., 6. Juli. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255¾. Franzosen 252. Lombarden 93¼. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, 40. Gotthardbahn 136, 30. Disconto-Commandit 175, 90. Dresdner Bank 138, 60. Bochumer Gussstahl 100, 40. Dortmunder Union St.-Pr. 58, 30. Gelsenkirchen 156, 20. Harpener 182, 20. Hibernia 162, —. Portugiesen 42, —. Laurahütte 113, 70. Fest.

Frankfurt a. M., 6. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 173, 17. Reichsanleihe 105, 80. Oesterr. Silberrente 80, 30. Oest. Papierrente 80, —. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 96, 10. 1860er Loose 124,10. Ungar. 4% Goldrente 91, 30. Italiener 91, 80. 1880er Russen 96, 20. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 71, —. 4% Spanier 72, 10. Unific. Egypter 97, 25. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 15. 4% türkische Anleihe 82, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 41, 70. 5% serb. Rente 88, 40. Serb. Tabaksrente 88, 40. 5% amort. Rumänen 99, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 86, 50 Böhm. Westbahn 305¼. Böhm. Nordbahn 164¼. Central Pacific —, —. Franzosen 262. Galizier 184¼. Gotthardbahn 136, —. Mainzer 114, 10. Lombarden 93½. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 177¾. Creditactien 255⅛. Darmstädter Bank 135, 80. Mitteld. Creditbank 103, 40. Reichsbank 144, 70. Disconto-Commandit 175, 20. Dresdner Bank 137, 70. Bochumer Gussstahl 89, 40. Dortmunder Union 55, 80. Harpener Bergwerke 180, 20. Hibernia 160, 50. Duxer —. Privatdiscont 3⅜%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255¼. Disc.-Commandit 175, 40. Bochumer 88, 50.

Hamburg, 6. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 80. Silberrente 80, 20. Oesterr. Goldrente 96, 40. Ungar. 4% Goldrente 91, 30. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 91, 70. Creditactien 255, 25. Franzosen 629, 50. Lombarden 223, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 85. 1883er Russen 101, 80. 1884er Russen —, — II. Orient-Anleihe 68, 70. III. Orient-Anleihe 69, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 135, —. Deutsche Bank 150, 90. Disc.-Commandit 175, 50. Dresd. Bank 138, 60. Nationalbank f. Deutschl. 116, 25. H. Commerzbank 112, —. Nordd. Bank 145, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 156, 50. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 81, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 112, —. Nordd. Jute-Spinnerei 86, 50. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 133, 75. Hamburger Packetfahrt-Actien 95, 90. Privatdiscont 3⅛%. Still.

Amsterdam, 6. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79⅛, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juni verzl. 79½, do. April-October verzinsl. 78¾. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 128. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 77¼. Conv. Türken 18⅜. 3½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100⅛. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130⅞. Marknoten 59,20. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel 59, 05. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 6. Juli. Wechsel auf London 90, 85, Russische II. Orientanleihe 101⅞, do. III. Orientanl. 102¼, do. Bank für auswärt. Handel 267½, Petersburger Disconto-Bank 582, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 482, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenb. 241¾, Russ. Südwestbahn-Act. 117½.

Newyork, 6. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4,85. Cable transfers 4. 87¾. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fund. Anleihe 1877 116. Erie-Bahn 19¼. Newyork-Centralb. 99¾. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8⅜. Baumwolle in New-Orleans 7 15/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,90—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,85—7.00. Roh. Petroleum 6,40. Pipe line Certificats p. August 67½. Mehl 4,45. Rother Winterweizen loco 105¾. Weizen per Juli 101¼. per August 98¼, per Decbr. 99⅜. Mais (old mixed) per August 63¾. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 6,57. Rothe & Brothers 6,95. Kupfer August 12, 85. Getreidefracht 2.

Liverpool, 6. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 6. Juli. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 19/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 4 35/64 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 37/64 do., Decbr.-Januar 4 41/64 Werth, Februar-März 4 45/64 d. do.

Wien, 6. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 55 Gd., 9, 58 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br. Roggen per Herbst 8, 17 Gd., 8, 20 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br., Mais per Juli 6, 27 Gd., 6, 30 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 40 Gd., 6, 43 Br. Hafer per Herbst 6, 00 Gd., 6, 03 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br.

Pest, 6. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco besser, per Herbst 9, 30 Gd., 9, 32 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Juli-August 5, 84 Gd., 5. 86 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15, 90 Gd., 16, 00 Br. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 6. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 27. 60, per August 27, 50, per September-Decbr. 27. 60, per Novbr.-Febr. 27, 70. Roggen ruhig, per Juli 17, 70. per November-Februar 18. 20. Mehl fest, per Juli 60. 80, per August 61, 40, per Septbr.-Decbr. 61, 90, per Novbr.-Februar 62. 10. Rüböl fest, per Juli 73, 25, per August 73. 50, per Septbr.-December 75, 50, per Januar-April 76, 50. Spiritus fest, per Juli 42. 25, per August 41, 50, per Septbr.-Decbr. 38. 50, per Januar-April 38. 50. — Wetter: Regnerisch.

London, 6. Juli. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 6. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli: Englischer Weizen 501, fremder 105517, engl. Gerste 433, fremde 5096, englische Malzgerste 17256, englischer Hafer 527, fremder 94140 Qrts. Englisches Mehl 14415, fremdes 48443 Sack.

Antwerpen, 6. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen gehalten. Hafer fest. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 6.. 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,9	+ 16°,4	+ 16°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	747,7	747,1	745,2
Dunstdruck (mm)	9,3	10,4	9,7
Dunstsättigung (pCt.)	54	75	71
Wind (0—6)	N. 1.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,22
Wärme der Oder (C)			+ 19,7

Gestern Vormittag schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,20 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,35 bzG
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,05 bz	173,60 bz
Russ. Banknoten 100 R.	222,50 bz	225,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,40 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bz	106,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,90 bz	98,90 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	85,50 B	85,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bz	105,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 B	98,90 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	85,30 bz	85,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,50 bzB	96,50 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bz	102,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,00 G	96,30 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,80 B	96,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	102,00 bzB
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,75 bz	84,75 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,30 B	96,30 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	85,75 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,60 G	100,25 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	93,00 bzG	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,75 bz	93,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 bz	— —
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 bz	106,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 bz	106,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 G	115,00 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bz	100,70 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 B	101,20 B
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	94,10 bzG	94,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	94,10 bzG	94,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,30 bzG	95,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,80 B	94,80 B
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,40 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,50 G	94,25 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,60 bz	43,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	34,50 bz	34,80 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,10 bz	96,00 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	107,25 B	107,75 bzB
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	91,10 bz	91,10 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,50 G	95,50 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,80 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	66,20 bzB	66,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,50 bzB	61,25 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,90 G	92,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,80 bz	88,80 B
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	86,80 bz	86,75 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	77,20 bz	77,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,10 bzG	96,00 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	80,25 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80,30 bzB	80,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	70,20 B	70,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	67,90 bzB	68,40 B
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	67,00 bzG	66,00 bzB
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	81,30 bzG	81,00 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,75 bzG	81,75 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,30 bzG	99,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bzG	101,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	97,70 ebzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,60 G	104,50 bzG
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	96,70 bz	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,90 G	99,00 bzB
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,00 bz	71,50 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	72,10 bz	71,50 bzG
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,30 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 ebzG	91,20 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	96,00 bz	96,20 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	85,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,80 bz	101,70 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,80 bzG	88,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,80 bzG	88,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,40 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,50 bzG	90,00 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,35 bzB	18,30 bzB
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	72,10 bz	72,10 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,20 B	89,20 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,40 B	91,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,90 bz	101,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,30 bzG	88,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,70 B	137,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	— —	143,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,50 bzG	44,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,10 G	104,25 G
Bukarester Loose	—	—	62,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,60 G	133,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,50 G	139,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,75 bz	59,00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,70 bzB	112,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,40 bz	107,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,50 bz	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	331,50 bz	333,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	130,25 bz	131,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,25 bz	19,40 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,50 B	127,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,00 G	328,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,50 bz	123,90 B
dto. dto. von 1864	—	—	— —	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,10 bz	127,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,00 bz	170,00 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	104,50 G	104,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,00 B	173,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,50 B	159,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	83,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,00 bz	71,25 bz
Ungarische Loose	—	—	255,00 G	256,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	54,20 bz	54,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,00 bz	111,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,20 bz	114,20 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	104,25 bz	103,80 G
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	94,40 bz	93,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	61,90 bz	62,30 bzG
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	107,00 ebzG	107,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	51,40 G	51,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	88,50 bzG	88,75 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,70 bz	225,00 bzG
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	157,00 bz	157,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	114,70 B	114,30 bz
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	65,75 bz	65,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	52,00 bz	50,10 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	82,00 bz	81,75 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 bz	20,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	71,60 bz	71,60 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	239,90 bz	239,00 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	135,70 bz	137,00 B
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	105,50 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	77,50 G	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	106,75 G	106,30 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	131,80 G	132,00 B
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	101,10 bz	100,50 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	72,75 B	73,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	125,10 bz	126,50 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	— —	74,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	89,00 G
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	91,75 bz	91,40 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	46,20 bz	45,80 bz
Raab-Oedenburg	⅓	½	1/1	27,80 bz	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,00 bz	79,80 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	82,60 bz	83,10 G
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	158,50 bz	160,25 bzG
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	135,20 G	136,50 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	104,70 bz	105,10 B
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	60,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	226,25 bz	228,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	97,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 G
Sardinische	4	1/1 1/7	81,75 G	81,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,30 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 G	92,00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,80 G	105,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,25 bzB	100,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,70 bzG	86,10 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	56,50 bz	56,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bzG	98,50 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,20 G	80,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	73,25 G	73,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,10 bz	80,20 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	77,10 G	77,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,80 bz	83,80 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,50 G	81,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	99,80 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,50 G	92,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,30 G	81,90 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,50 ebzB	100,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,10 B	65,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,50 G	97,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,90 ebzG	87,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,00 bzG	87,00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,50 bz	94,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72,50 bz	72,50 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,75 bz	94,40 G
dto. Smolensk	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,70 bzG
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,40 bz	90,40 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,25 bz	95,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93,25 bz	93,30 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,70 bz	101,70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95,60 bzG	95,60 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,30 bzG	82,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95,75 bz	95,90 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,25 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,20 bz	92,20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	94,00 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	109,10 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,80 bz	91,70 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,60 B	112,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,50 bzG	108,30 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,00 bzG	104,80 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,75 bz	82,75 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	87,00 bzG	87,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2⅓	3	1/1	68,00 G	68,00 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	137,00 bzB	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	134,30 bz	134,50 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,25 B	98,30 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,60 G	99,60 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	150,25 bzG	151,50 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,60 G	122,50 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,60 G	112,50 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	175,50 bz	175,75 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	137,50 bz	138,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,60 G	85,20 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,10 bz	92,50 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97,00 bzG	97,10 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	187,25 B	187,00 ebzG
Luxemburger Bank.	8	8	1/1	146,00 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,10 bz	103,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,00 bz	117,25 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	145,90 bz	147,80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,25 G	83,50 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	160,10 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	162,75 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	108,75 G	109,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	124,60 bzG	124,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,50 B	153,50 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	107,00 G	107,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,25 G	113,20 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,00 bzG	120,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,75 bzG	144,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	73,00 G
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,50 B	117,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,25 bzG	115,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	155,60 bz	155,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	89,00 B	88,60 G
Archimedes	10	—	1/7	108,10 G	108,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226,25 bzB	228,40 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	62,75 bz	62,25 G
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	132,25 G	132,50 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	127,00 bzG	125,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	104,00 bz	103,25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/8	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	135,40 G	135,40 G
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	— —	165,00 G
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	97,50 bz	97,25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	6	1/7	77,60 bzG	77,75 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	90,00 bzG	90,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	— —	64,50 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	64,00 bzG	62,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	31,50 G	32,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	88,75 B	89,90 B
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	—	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	100,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	98,00 G	93,75 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	315,00 bzG	318,25 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	94,00 bz	95,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,00 bzG	152,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	182,75 bz	183,60 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	13,00 bzG	13,00 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	23,30 bzG	23,50 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	58,75 bz	60,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,00 bzG	32,00 G
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	122,50 bz	121,75 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	124,50 bz	125,90 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	134,50 B	132,25 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	116,10 bz	117,00 G
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	241,00 bzG	244,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,10 G	100,10 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	141,00 G	140,25 bz
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	110,40 bz	110,00 G
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,70 G	112,60 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	— —	59,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	123,00 bzG	122,75 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	91,00 bzG	94,00 bzG
Oppelner Cement	7	6½	1/1	82,75 bzG	85,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	70,50 G	70,50 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	150,50 G	150,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	43,00 bz	43,50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99,50 bz	101,00 bzG
Schering	18	19	1/1	249,25 bzG	249,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	82,25 G	82,25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	114,10 G	115,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	44,25 bzG	44,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	120,50 G	122,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	193,60 bzG	193,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	194,00 bz	193,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	220,25 bzG	223,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	256,00 bzG	255,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	43,90 bz	44,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	124,40 bz	124,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1870 B	1869 bzG

Obligationen.

	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	101,00 ebzB	100,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	168,70 bzG	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,50 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 bz	— —
New-York	vista.	5	417,75 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	221,50 bz	224,40 bz
dto. dto.	3 M.	4½	220,50 bz	224,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,85 bz	173,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,25 bz	172,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,75 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	222,10 bz	224,80 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	117,25	— —
Oesterr. Credit	160,12	— —
Franzosen	126,50	— —
Lombarden	45,37	— —
Russische Noten	225,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.